

Michael Knauer

WUPPERTAL. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert zwei Projekte zum automatisierten Fahren mit 15 Millionen Euro. Unterstützt werden das Vorhaben "Bergisch.Smart.Mobility" sowie das "Kompetenzzentrum Automatisiertes Fahren".

Im Städtedreieck Wuppertal, Solingen und Remscheid soll eine digitale Modellregion entstehen. Beteiligt sind unter anderem Aptiv Services Deutschland, die Bergische Universität Wuppertal und die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (BSW). Ziel ist die Entwicklung von Konzepten für smartes Fahren im Quartier, der Aufbau einer Smart-Vehicle-Architektur für On-Demand-Services sowie ein besseres Verkehrsmanagement.

Stephan Vogelskamp, Geschäftsführer von BSW und des Vereins automotiveland.nrw, sprach von einem "Meilenstein" für Nordrhein-Westfalen. Er kündigte an: "Wir werden die Ergebnisse der Projekte über die Initiative automotiveland.nrw mit vielen weiteren Unternehmen und Forschungsakteuren teilen."